

S4F13

Erweitertes Customizing im  
Rechnungswesen mit SAP S/4HANA

### Ausgehende Zahlung

- a) manuelle Verbuchung Zahlungsausgang
- b) automatischer Zahllauf (T: F110, Fiori App)
  - EURO - Überweisungen - SEPA CT Credit Transfer
  - (andere Formen: wie Scheck, Überweisung in andere Länder)

### Eingehender Zahlung

- a) manuelle Verbuchung Zahlungseingang
- b) automatischer Zahllauf (T: F110, Fiori App)
  - EURO - Lastschrift - SEPA DD Direct Debit (VS: SEPA-Mandat)
- c) automatische Verbuchung über Elektronischer Kontoauszug (in Kurs S4F40, S4F41)

Wichtige Felder im Stammsatz Business Partner (Kreditor) bei Überweisungen:

a) Zahlweg: T = SEPA CT

b) ev. Zahlsperre:

c) Bankdaten: Bsp: Bankschlüssel, Bankkontonummer -> IBAN  
(hinter Bankschlüssel SWIFT/BIC)

-> Funktion optional: IBAN only

Buchungskreis:

a) Hausbank (App bzw. Customizing)

b) Hausbankkonto (nur App - nicht mehr über GUI)

Eingangsrechnungen erfassen

manuellen Zahlungseingang

Zahllauf Customizing

Zahllauf über App ausführen

T: FBZP - Customizing Zahlungsprogramm

1. Alle Bkrs: TA##
2. Zahlende Bkrs: TA##
3. Zahlweg allgemein: T - SEPA CT
4. Zahlweg im Bkrs: T/TA##
5. Bankenfindung für Zahlweg T  
(6. Hausbanken -> Pflege über Apps)

Zahlweg T - SEPA CT:

Format: DE\_CGI\_XML\_CT für DE

CH\_CGI\_XML\_CT für Ch

veraltet: CT\_SEPA

Transaktion zur Pflege der Formate: DMEE

bzw. neue Transaktion - DMEEX

Automat. Zahllauf (App bzw.  
T: F110/F110S

Identifikation: TA18/27.10.2020

- 1) Parameter
- 2) a) Vorschlag erstellen  
b) Vorschlag bearbeiten
- 3) Zahllauf -> Buchungen und bei App  
auch Datenträger
- 4) Datenträger download

optional: Anbindung über unterschiedliche  
SAP- oder Non-SAP-Lösung

Mahnlauf: App bzw. T:F150

Identifikaton: TA18/27.10.2020

1) Parameter pflegen

2) a) Vorschlag erstellen

b) Vorschlag bearbeiten

3) Mahndruck -> Ausdruck

-> Mahnstufe und -datum im Stamm und OP

Customizing Mahnverfahren TA18

Stufen, Gebühren, Mindestbeträge, Text, Zinsen, ...

Im Geschäftspartner: Rolle FI-Debitor

Mahnverfahren hinterlegen

Allgemeine Korrespondenz:

Schreiben an Kreditor bzw. Debitor, sonstiges

-> Kontoauszüge, Offene-Posten-Brief, Zahlungsmittlung,  
indiv. Briefe

Neu: Apps zur Posten Kreditor + Debitor: Korrespondenz

Customizing:

Korrespondenzarten (SAP, eigene)

Korrespondenzarten - Druckprogramme - Formular  
(SapScript, PDF, ...)

Aufrufmöglichmögichkeit

.....

Sonderhauptbuchvorgänge: 1-stelliges Kennzeichen  
Buchungen auf Debitoren oder Kreditoren, die auf einem  
abweichendem Abstimmkonto gebucht werden:

Anzahlungsanforderung (F), Anzahlung (A)

Einzelwertberichtigung (E)

3 Formen:

a) Merkposten: Anzahlungsanforderung - Beleg mit einer Zeile

b) mit automatischer Gegenbuchung

c) mit manueller Gegenbuchung

### Anzahlung (Beispiel Erhaltene Anzahlung)

1. Anzahlungsanforderung 11.000 EUR (F) -> Merkposten
2. Anzahlung (A) 11.000 EUR mit Steuer (ohne Steuer?) -> Konto erhaltene Anzahlung
3. Rechnung -> Forderungen aus L&L 33.000 EUR
4. Zahlungsverrechnung -> Umbuchung von Anzahlung auf Forderung aus L&L 11.000 EUR (Restforderung von EUR 22.000)
- (5. Zahlungseingang von EUR 22.000 und Ausgleich offener Posten)

### Anzahlung im Beschaffungsprozess

- 1) Bestellung mit Zahlungsdaten 10% anlegen und ev. freigeben
- 2) auf Basis der Bestellung (Zahlungsaufforderung oder) Anzahlung buchen
- 3) Wareneingang buchen
- 4) Rechnung im MM buchen mit Zahlungsverrechnung

Beleg zwischenspeichern ohne buchen:

Beleg merken / Beleg vorfassen

- |                             |                                     |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| 1) Merkbegriff              | 1) Belegnummer                      |
| 2) nur eigene<br>bearbeiten | 2) eigenen und fremde<br>bearbeiten |
| 3) ändern und löschen       |                                     |
| 4) in keiner Ausw.          | 4) nur in spez. Auswert.            |
|                             | 5) Workflow: 4-Augen                |

Workflow für Belegvorerfassung:

C: Workflowvariante anlegen (oder SAP Variante)

Workflowvariante: ein oder mehrere Freigabestrategien festlegen (Beispiel: User: WF-FI-1/Welcome)

Workflowvariante -> Bkrs TA##

Validierung -> Prüfung  
wenn Voraussetzung erfüllt  
und die Prüfung nicht erfüllt ist  
-> Meldung (I,W,F)

Substitution -> Ersetzen (Füllen)  
wenn Voraussetzung erfüllt ist  
-> bestimmtes Feld mit bestimmten Wert gefüllt  
wichtig: substituierte Wert kann manuell nicht  
dauerhaft überschrieben werden

Validierung und Substitution: Buchen in FI, CO  
gewisse Stammdaten z.B. Anlagen, ...

## Komplexe Validierung und Substitution

Set = Gruppe -> Pflege durch Anwender

G18-ERLOES: Konto 41000500 und 41000550

G18-MATERIAL: Material T-R100, T-R101, T-R102

Regel anlegen und in verschiedenen Validierungen  
bzw. Substitution verwenden

G18-REGEL1: BSEG-HKONT IN G18-ERLOES ....

Archivierung - T: SARA

Stammdaten, Belege

1. Technische Einstellungen

2. Auswahl Archivierungsobjekt: FI\_ACCOUNT

(viele Tabellen: SKA1, SKB1, ....)

a) Originaldaten -> Archiv

b) Originaldaten löscht

zwischen den Archivierungsobjekten

Abhängigkeiten

Data Aging: Idee: weniger benutzte Daten nicht im Hauptspeicher liegen.

primär Belege: Bspe: FI-Belege, die älter als 2 Jahre

-> Daten werden nicht gelöscht, sondern in anderen Speicherbereich verschoben